

Kinderbetreuung in Kitas (ausgelagert aus "Bin ich doch zu alt")

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. August 2019 15:36

Ich bin zwar nicht Sissymaus, antworte aber mal trotzdem Lehrerin2007:

Siet mein Kind 11 Monate alt ist, arbeite ich wieder in VZ. Mein Mann hat den 12. bis 14. Monat Elternzeit genommen. Das endete in den Sommerferien, dann war Kita-Eingewöhnung. Seitdem das Kind 15 Monate alt ist geht es Vollzeit in die Kita und es gefällt ihr dort. Wenn keine Kita ist (Wochende, Schließtage etc.) geht spätestens um 10 Uhr das Genöle los, dass Kita doch viel besser ist, als zu Hause zu sein. Recht hat das Kind. In der Kita sind schließlich andere Kinder, bei uns zu Hause nur die Eltern, die (Zitat vom Kind) "immer sagen, mach dies, mach das".

Kolleginnen (sind eigentlich nur Frauen), die mich fragen, wie ich das mit VZ und Kind schaffe (und mich durchaus auch dafür kritisieren), sage ich, dass das Kind halt einen Vollzeit-Kita-Platz in einer guten Kita hat. Dann kommt natürlich immer die Frage, ob ich nicht mehr Zeit mit dem Kind verbringen will. Da sage ich dann immer, dass mir die Zeit nach der Kita und am Wochenende absolut reicht.

Wenn gefragt wird, ob ich Angst habe, dass das Kind sich nicht richtig entwickelt, weil es nicht genug bei "Mama" ist, sage ich, dass ich da eher Angst hätte, wenn es immer zu Hause wäre, da es ja ein Einzelkind ist und bleiben wird. Wenn dann kommt "aber willst du denn kein zweites Kind?", sage ich einfach "nein". Wenn dann noch weiter nachgefragt wird, begründe ich dann, warum nicht (wobei ich mich oft ärgere, dass ich das mache, denn ich finde, das geht eigentlich keinen was an).